



Gemalt von C. M. E. Diderich
im Jahr 1747.

Schlummernd raget das Dorf aus waldigten Linden und Ulmen
Dunkel hervor, ein ungewohntes groteskeres Ansehn
Giebt ihm der Mond es scheint nicht mehr die lachende Wohnung
Welche der heitere Tag mit Arbeit und Freude belebte
Dort steht einsam am Ende die Kirche, die

Gestochen von Gottl. Willh. Weig
im Dresden, im Jahr 1775.

Von eben derselben Größe
als das Original.

Aus dem Flagedornischen Cabinet.

© Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

